Objekttyp:	Miscellaneous
Zeitschrift:	Schweizerische Bauzeitung
Band (Jahr):	47/48 (1906)
Heft 17	

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

24.05.2024

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

in Baden und führte dann zusammen mit seinem Associé, Herrn Heinrich Kunz, das Aufdecken des Tunnels der Vereinigten Schweizer-Bahnen bei Ziegelbrücke und die Stationserweiterungen in Näfels durch. In den Jahren 1878—1880 baute er mehrere Häuser im Bahnhofquartier in Zürich und bekleidete von jener Zeit ab bis 1892 das Amt eines Obmanns der Schätzungskommission für Expropriationen des I. Kreises. So war das Leben J. J. Naef-Brupbachers ein reiches und vielbeschäftigtes; überall wo er sich einer Sache annahm, vollendete er sie mit Umsicht, Energie und Fleiss. Bei seinen Mitbürgern stand er in hohem Ansehen.

† 0. Frugoni. Am 24. April ist in Zürich nach langem Leiden Orazio Frugoni, Oberingenieur der Schiffbauabteilung von Escher Wyss & Cie., gestorben. Unser auch im Kreise seiner Studiengenossen allgemein beliebter Kollege ist nicht viel über 50 Jahre alt geworden. Frugoni war in Genua am 11. Februar 1856 geboren; er absolvierte daselbst das Gymnasium und trat nach kurzem Studium an der dortigen Universität im Herbste 1875 in das Eidg. Polytechnikum ein, dessen mechanisch-technische Abteilung er als diplomierter Maschineningenieur im August 1878 verliess. Unmittelbar nach Abschluss seiner Studien bot sich ihm Gelegenheit, in den Werkstätten von Escher Wyss & Cie. in Zürich eine praktische Lehre durchzumachen. Schon nach einem Jahre trat er in das Schiffbaubureau der gleichen Firma über und begann so die Laufbahn, die ihm als Sohn eines Genueser Reeders am meisten zusagte und in der er bis zu seinem Lebensende eine fruchtbare Tätigkeit entfalten sollte. Die mannigfache Inanspruchnahme und die ausgedehnten Beziehungen seiner Firma auf dem Gebiete des Schiffbaues boten ihm Gelegenheit, sich in demselben umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln, die er durch anhaltendes Studium zu vertiefen und fruchtbringend anzuwenden bestrebt war, sodass er bald zum Stellvertreter des Oberingenieurs für den Schiffbau vorrückte, welchen Posten damals Ed. Stierlin einnahm. In dieser Stellung traf ihn im Jahre 1888 das Unglück bei einer Probefahrt zwischen Mühlheim a. Rh. und Köln, den Gebrauch seines rechten Armes dauernd einzubüssen, was aber nicht vermochte, die Schaffensfreudigkeit des energischen Mannes zu lähmen. Nach Stierlins am 17. Juni 1894 erfolgtem, plötzlichem Tode übertrug die Direktion von Escher Wyss & Cie. Frugoni die Leitung ihrer Schiffbauabteilung und dieser hat es verstanden, durch Sachkenntnis und hingebenden Fleiss seinen verantwortungsvollen Posten ganz auszufüllen und den an diesen gestellten grossen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Es geht nicht an, hier die Arbeiten alle aufzuzählen, an denen er mitgewirkt oder die er geleitet hat. Die Tätigkeit seiner Firma auf diesem Gebiete, sowohl auf den schweizerischen Gewässern wie auch am Rhein, an der Donau und auf andern europäischen Gewässern sind allgemein bekannt. Eines nur sei uns erlaubt, daraus hervorzuheben, das ist sein Anteil an der Wiederbelebung der Dampfschiffahrt auf dem Po, deren Lebensfähigkeit er mit sicherem Blick erkannte und zu deren Gelingen er in hervorragendem Masse beigetragen hat. Eines der letzten Ergebnisse seiner

Tätigkeit war die Einführung der Dampfüberhitzung bei den Dampfbooten schweizerischer und oberitalienischer Seen sowie bei Schleppdampfern auf dem Rhein; es war ihm noch vergönnt, die Erfolge dieser seiner Bemühungen zu erleben.

Im Umgange mit Kollegen und namentlich auch mit Untergebenen von gewinnenden Formen und von rascher Auffassungsgabe für Beurteilung der Menschen gewann sich Frugoni die Sympathie aller, die mit ihm zu verkehren hatten. Er war stets bereit, mit seinem Wissen und Rat jedem dienlich zu sein, der ihn darum anging, und hat so im Stillen manches Gute gewirkt. So ist, obschon der Heimgegangene sich am öffentlichen geselligen Leben fast gar nicht beteiligte, doch die Zahl derer gross, die um seinen zu frühen Tod trauern und die ihm ein warmes, treues Andenken bewahren werden.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER. Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVII. Adressverzeichnis

soll bis 1. August 1906 fertig erstellt sein. Die Mitglieder sind daher höflich ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen beförderlich einsenden zu wollen.

Der Sekretär: F. Mousson, Ingenieur, Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune chimiste industriel ayant déjà quelques années de pratique dans la direction des ouvriers et de la fabrication de produits chimiques en général. Le candidat doit pouvoir diriger seul, après instructions détaillées, une petite fabrique électrotechnique. Entrée immédiate.

Gesucht für eine deutsche Firma ein tüchtiger Ingenieur mit Praxis im Eisenbetonbau.

(1432)

Gesucht ein Verzeitun mit elektraterkeit k. K. (1434)

Gesucht ein Ingenieur mit elektrotechnischen Kenntnissen und Er fahrung im Betriebe elektrischer Bahnen. (1435

Gesucht ein jüngerer Maschineningenieur (Elektrotechniker) für eine grosse Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. Kenntnis der deutschen und französischen S, rache verlangt. (1437)

Gesucht als Gemeindeingenieur für einen grössern Kurort der Ostschweiz bei guter Bezahlung ein tüchtiger Ingenieur. (1438)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein jüngerer Ingenieur, selbständiger und sicherer Statiker, mit etwas Praxis im Betonbau und Beton-Eisenbau. (1439)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P. Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle Ort Gegenstand			
	Auskumistelle	Ort	Gegenstand	
30. April	O. Lutstorf, Architekt	Bern, Seilerstr. 8	Erstellung der Zentralheizung und Duschenanlagen im neuen Knaben-Sekundarschul-	
30. »	Kantonales Baubureau	Schaff hausen	hause samt Turnhalle auf dem Spitalacker in Bern.	
30. »	Arch. Weideli & Kressibuch	Kreuzlingen (Thurgau)	Reparaturen an der Rheinbrücke in Stein. Etwa 7800 kg Eisen.	
30. »	Edwin Homberger, Baubureau	Berneck (St. Gallen)	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Dachaufbau in der Irrenheilanstalt Münsterlingen.	
I. Mai	Jäggi, Bautechniker	Olten (Solothurn)	Lieferung und Versetzen einer neuen Granittreppe (etwa 145 m Tritte) am Rathaus. Sämtliche Bauarbeiten für den Neubau eines Wohnhauses.	
I. »	Baubureau d. Rhät. Bahn	Chur, a. Postgebäude	Herstellung der 3,20 m breiten und rund 1230 m langen Zufahrtsstrasse zur Station	
I. »	E. Tscharner, Architekt	Chur	Wiesen. (Voranschlag 30 000 Fr.).	
1. »	Gemeinde-Kanzlei	Arisdorf (Baselland)	Lieferung von eisernen Fenstern für das Maschinenhaus des Elektrizitätswerkes Chur. Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Gipserarbeiten zum Schulhausautbau in Arisdorf.	
3· » 3· »	Ammann Angliker	Birr (Aargau)	Abbruch-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Spengler- und Malerarbeiten für den	
model for its	es Como perovientos a Casta		Schulhausumbau Birr.	
3. »	Baubureau d. Kasinoneubaues	Bern, Polizeigasse 3	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Versetzarbeiten zum Bau der neuen Terrassen-Stütz-	
		, , , , ,	mauer an der Klosterhalde in Bern.	
5. »	Baubureau	St. Gall., Notkerstr. 25b	Glaserarbeiten, Bodenbeläge und Rolladenlieferung zum Neubau des Hadwigschulhauses.	
5. » 5. »	Hochbaubureau	Base1	Schreinerarbeiten zur Vergrösserung der Rettungsanstalt Klosterfiechten.	
5. >	Marti-Marti, Präs. d. Wasserv.	Bettlach (Solothurn)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung und Hydrantenanlage.	
6. »	Oberingenieur d. Rhat. Bahn	Chur	Unterbauarbeiten zur Erweiterung der Station Laret und die Erstellung von zwei Wärterhäusern (Voranschlag rund 28600 Fr.)	
7 »	Bureau d. öffentl. Arbeiten	St. Immer (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für das erste Baulos der Kanalisation St. Immer.	
7 8. »	Gemeindekanzlei	Münchenstein (Basell.)	Vermessung und Ausfertigen der Pläne des Gemeindebannes Münchenstein (etwa 703 ha).	
IO. »	Bureau der Bauleitung für	Basel, Wallstrasse 19	Erweiterung des Bahneinschnittes und Erstellung einer Futtermauer zwischen der	
	den Bahnhofumbau	end bubi komma Ken	Margarethen- und der Dachsfelderstrasse (etwa 3200 m³ Erdbewegung, 900 m³ Mauerwerk und 600 m³ Beschotterung).	
10. »	Gemeindekanzlei	Gelterkinden (Basell.)	Vermessung des Gemeindebannes Gelterkinden (967 ha).	
10. »	Bureau d. Obering. d. Rhät. B.	Chur	Unterbauarbeiten der Linie Samaden-Pontresina, 5,4 km (Voranschlag 302000 Fr.)	
IO. »	Kant. Wasserbau-Inspektion	Schaffhausen	Erdarbeiten samt Uferversicherungen für die Biberkorrektion (Voranschlag Fr. 38 053,65).	
15. »	Zellweger, Gemeinderat	Wald (Appenzell)	Erstellung der Strasse Unterdorf-Nageldach. Länge 400 m, Breite 3,3 m.	
20. »	Fritz Burkhardt, Techniker	Huttwil (Bern)	Erstellung einer Warmwasserheizung für den Neubau der Konsum-Genossenschaft.	